

Ostern 2019

Kath. Kirchengemeinde St. Michael

Kath. Kirchengemeinde St. Michael Ludwig-Mond-Str. 129, Kassel

Pfarrbüro: Tel.: 0561 - 21666
Fax: 0561 - 26007
E-Mail: sankt-michael-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de
Homepage: www.st-michael-kassel.de

Ansprechpartner:

Markus Steinert, Pfarrer Tel.: 0561 - 21666
Stefan Wick, Diakon Tel.: 0661 - 87-296
Doris Schall, Gemeindefereferentin Tel.: 0561 - 28610196
Ute Scholz, Sekretärin

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Konto-Nr. 8745 bei der EKK Kassel
IBAN: DE21 5206 0410 0000 008745 BIC: GENODEF1EK1

Inhaltsverzeichnis:

Wort des Pfarrers
Wort des Diakons
Misereor-Fastenaktion
Einladung zum Bußgottesdienst
Karfreitagsgedanken
Gottesdienstordnung
Einladung zum Besinnungstag
Kindergruppe
Erstkommunionvorbereitung
Firmvorbereitung
Termine
Anzeigen

Impressum:

V.i.S.d.P.: Verwaltungsrat der Kath. Kirchengemeinde St. Michael
Redaktion: Pfarrer Markus Steinert, Doris Schall, Ute u. Jasmina Scholz,
© Bilder: Pfarrer Steinert, Diakon Wick, „Image“ u. „Kreativ“, Privat

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Osterpfarrbriefes,

das diesjährige Titelbild ist mir wirklich lieb. Möglicherweise können Sie dies am Karfreitag, um 17:00 Uhr „live“ erleben: die leere Kirche, der entblößte Altar, kein Schmuck, keine Kerzen...

... aber ein verhülltes Kreuz, Palmzweige als Siegeszeichen über den Tod und LICHT. Ich wünsche es Ihnen, Euch!



„Wir sind erlöst“. Davon wird in diesen Tagen oft gesprochen werden. Von was eigentlich, möchte ich fragen - und kann nur wenig vorschlagen.

Firmbewerber unseres Pastoralverbundes hielten fest: Gott ist Erlöser, weil er uns von unseren Leiden erlöst. Wie oft ist dieser Gedanke Familien eines verstorbenen Menschen ein Trost!

„Erlöst von der Sünde“ wird da schon komplexer.

Doch, Achtung! Es geht schlicht nicht um moralische Verfehlung. Also fangen wir bei „Adam und Eva“ an und der sogenannten Erbsünde:

„Die Schlange war schlauer als alle Tiere des Feldes, die Gott, der HERR, gemacht hatte. Sie sagte zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr dürft von keinem Baum des Gartens essen? Die Frau entgegnete der Schlange: Von den Früchten der Bäume im Garten dürfen wir essen; nur von den Früchten des Baumes, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott gesagt: Davon dürft ihr nicht essen und daran dürft ihr nicht rühren, sonst werdet ihr sterben. Darauf sagte die Schlange zur Frau: Nein, ihr werdet nicht sterben. Gott weiß vielmehr: Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf; ihr werdet wie Gott und erkennt Gut und Böse. Da sah die Frau, dass es köstlich wäre, von dem Baum zu essen, dass der Baum eine Augenweide war und begehrenswert war...“ (Gen 3).

Wie großartig ist diese metaphorische Erzählung der „Urgeschichte“, mehr als 4000 Jahre alt, die Wesenszüge des Menschseins beleuchtet! Es geht schlechthin um das Misstrauen,

die Angst „zu kurz zu kommen“, die Sorge, dass mir das Gegenüber etwas vorenthält.

Die „Schlange“, der Vorbehalt wirkt in mir selbst, spaltet meine Existenz. Da kann sich kein Leben entwickeln.

Doch der Apostel Paulus stellt uns den „neuen Adam“, Christus, als Erlöser vor.

Ihn beschreibt der Evangelist Lukas in seinem vorbehaltlosen Vertrauen Jesu in seinen Vater.

So betet er am „Gründonnerstag“ im Garten Getsemani: „Dann kniete er nieder und betete: Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch (Tod) von mir! Aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.“ (Lk 22, 41ff)

Dieses „Urvertrauen“, dass der Vater ihn nicht alleine lässt, trägt und bestärkt ihn. So kann er seiner Mission der Menschenliebe und Gewaltlosigkeit treu bleiben. Selbst am Kreuz vermag er einem Leidensgenossen den Himmel offen zu halten (Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein).

Selbst im Sterben, so gibt es der Evangelist Lukas weiter, ist dieser Jesus nicht verloren und verlassen. „Es war schon um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach - bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei. Und Jesus rief mit lauter Stimme:

Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Mit diesen Worten hauchte er den Geist aus.“ (Lk 23, 44ff)

„Er hat uns erlöst“ bedeutet dann für mich: Er hat uns befreit, herausgelöst aus den Schlingen des Misstrauens, die jegliches Leben ersticken. Und er schenkt uns Anteil an seinem Vertrauen in Gott, den Vater und damit Zutrauen in ein gelingendes Leben.

Noch sind wir nicht bei Ostern angekommen, noch steht allein das Kreuz.

Doch dieses ist, wozu das Bild uns einlädt, umhüllt von der bergenden Liebe des „Vaters“. „Besonnt“ von seinem Licht dürfen wir „das Leben wagen, weil Gott es mit uns teilt“ (Alfred Delp SJ).

„Adam, wo bist du?“ Die uralte Frage Gottes im Paradies könnte ich nur so beantworten. „So recht weiß ich es nicht.“ Das Leben hat mich Misstrauen gelehrt. Aber Jesus hat mich hineingenommen in sein Glauben- und Vertrauenkönnen.

Diese mögen beständig wachsen - wünsche ich

Ihr / Euer

Pfarrer M. Steinad

„Durch seine Wunden sind wir geheilt.“



Am Stadtrand der portugiesischen Metropole Lissabon liegt das ‚Mosteiro dos Jerónimos‘, zu Deutsch das Hieronymuskloster von Belém. Das spätgotische Bauwerk mit seinem großartigen Kreuzgang gehört zu den bedeutenden Kunstwerken der iberischen Halbinsel. An einer Wand befindet sich ein Relief: Christus an der Geißelsäule.

Im Mittelalter war dies ein durchaus sehr häufiges Motiv. Es zeigt die Szene, die wir in den Passionsberichten der Evangelisten finden. Im Zusammenhang seines Verhörs wird Jesus gepeinigt und erhält eine Krone aus Dornen. Schon vor der Hinrichtung am Kreuz erleidet er so Spott und Hohn; er trägt buchstäblich Wunden davon, wenn auch die Säule, an die man den vermeintlichen Verbrecher bindet, durch die Überlieferung ergänzt wurde.

In unserer Darstellung sitzt zur Rechten ein Soldat, das Gesicht Christi ist dem Betrachter zugewandt - gleichsam mit der Anrede: „So, da stehe ich vor Dir - mit meinen Wunden!“

In der Liturgie des Karfreitages hören wir die Lesung aus dem Buch Jesaja: *„Ein Mann voller Schmerzen!“* Doch der Text bietet selbst eine Deutung des Geschehens an: *„[...] er hat unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Züchtigung auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt“* (vgl. Jes 53, 3-5).

Ich versuche mir vorzustellen, welchen Trost die erste Generation der Christen bei ihrer Suche nach einer „Erklärung“ für den Tod am Kreuz empfunden hat, als sie diese Verse des Alten Testamentes

fanden.

Auf unserem Weg hin zum Osterfest sind wir eingeladen, dieses Bild zu betrachten und darin ebenfalls Trost zu finden: Gott hat uns in seinem Sohn Erlösung und Heil geschenkt. Unsere Begrenztheit, unsere Sünde ist nicht das Maß Gottes für unser Leben, sondern seine Liebe. ER wird für uns Mensch, teilt unser Geschick, ja er hält seine Liebe durch: von nichts und niemandem lässt er sich davon abbringen, bis zum leidvollen Tod am Kreuz von Golgotha - für uns!

Daher dürfen wir uns von seinem Leiden und seinem Tod sozusagen „prägen“ lassen, dürfen unsere Wunden, die wir in und an uns tragen, ihm hinhalten, ihm, dem Heiland und Erlöser anempfehlen. Dann werden auch wir Auferstehung erfahren, schon jetzt hier „klein und anfanghaft“, dann einmal - so hoffen und glauben wir - bei der Vollendung unseres Lebens.

Wenn in der Osternacht die Kerze bereitet wird, spricht der Zelebrant die Worte: *„Durch seine heiligen Wunden, die leuchten in Herrlichkeit, behüte und bewahre uns, Christus, der Herr“.*

Wunden, die Zeichen des österlichen Lebens sind?! Erfahrungen von „Heilung und Heil“, Ermutigung und Bestärkung im Glauben durch die Mitfeier der österlichen Geheimnisse wünsche ich uns allen.

So grüßt Sie auf diesem Wege

Ihr
Diakon Dr. Stefan Wick



Mach was draus: Sei Zukunft

MISEREOR-Fastenaktion 2019

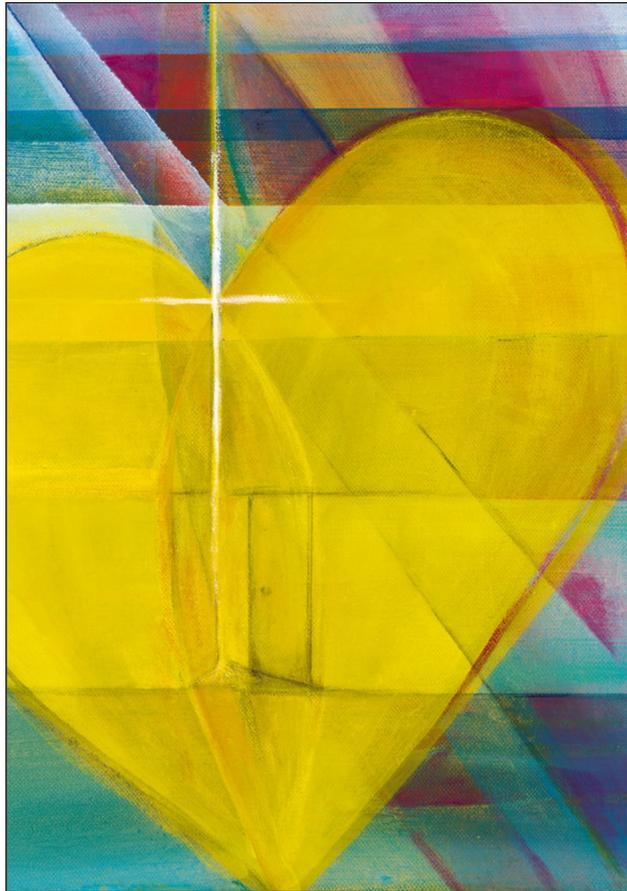
Die MISEREOR-Fastenaktion engagiert sich in Deutschland für die Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien. Sie beginnt stets am Aschermittwoch und endet an Ostern. Im Mittelpunkt der Fastenaktion steht jedes Jahr ein Land mit einem bestimmten Schwerpunkt:

In der Fastenaktion 2019 sind es Jugendliche in El Salvador.

Ausgehend von ihren eigenen Potenzialen gestalten die Jugendlichen ihr Leben und soziales Umfeld so, dass sich ihre Lebenssituation in ihrer lateinamerikanischen Heimat verbessert. Ihre Hilfe unterstützt sie dabei.

Helfen Sie mit und beteiligen Sie sich an der Kollekte in den Gottesdiensten am 5. Fastensonntag, dem 06./07. April 2019 oder überweisen Sie Ihre Spende auf das Misereor-Spendenkonto IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10. Sie können auch gern auf das Konto der Kirchengemeinde St. Michael mit dem Zusatz „Misereor“ überweisen. Wir leiten ihre Spende dann entsprechend weiter. Vielen Dank.

„Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz“



**Herzliche Einladung zum
Bußgottesdienst
am Sonntag, 07.04.2019,
um 18.00 Uhr in der Kapelle
mit anschließender Beichtgelegenheit**

Karfreitag

Im Blick auf den Karfreitag
lade ich dich ein,
dein eigenes Kreuz zu
betrachten,
es anzunehmen und zu tragen.

Im Blick auf den Karfreitag
lade ich dich ein,
dir einzugestehen,
wie viele unnötige Kreuze du dir selbst aufgeladen hast:
deinen Stolz, deine Feindschaften,
deinen Hass, deinen Egoismus.

Im Blick auf den Karfreitag lade ich dich ein,
die Kreuze der heutigen Menschen anzuschauen.
Wie viele Menschen drohen heute unter
ihrem Kreuz zusammenzubrechen.

Im Blick auf den Karfreitag lade ich dich ein,
darüber nachzudenken,
wem du selbst ein Kreuz auf die Schultern gelegt hast,
- wem du das Leben schwer oder sogar zur Hölle machst.

Im Blick auf den Karfreitag lade ich dich ein,
ein Simon von Cyrene zu sein:
Wem kannst du das Kreuz tragen helfen?
Wen kannst du ein Stück von seiner Last befreien?

Im Blick auf den Karfreitag lade ich dich ein,
dankbar zu sein für Jesus,
der sich an diesem Tag auf die Seite all derer gestellt hat,
die schweres Leid zu tragen haben.

So wird Jesus zur großen Stütze für all die, die verzweifeln oder
resignieren möchten.
Er zeigt ihnen,
wie sie aufstehen und auferstehen können.



Karfreitagsgedanken

Jesus wird ans Kreuz genagelt - so hören wir an Karfreitag.
 Ein grausames Schauspiel, zu dem viele Menschen gekommen sind, um zuzuschauen. Aber warum wollen sie so etwas sehen? Die, die Jesus nahe stehen sind da, um bei ihm zu sein - ein letzter Freundschaftsdienst, vielleicht sogar um zu realisieren, dass nun wirklich passiert, was Jesus ihnen immer wieder gesagt und mit Taten vorgelebt hat: Ich werde sterben, damit ihr leben könnt. Oder hoffen sie noch auf seine Rettung? Gott kann doch noch eingreifen, oder?
 Und die anderen? Sind sie aus reiner Sensationslust da? Was erwarten seine Gegner und die Menge derer, die dort um das Kreuz stehen?
 Jesus wird festgenagelt. „Festgenagelt“ auf das, was er gesagt hat, auf das, was er als Maßstab fordert, festgenagelt darauf, ob er auch selbst so lebt, wie er es in großen Worten verkündet hat. Wird er sich mit Ausreden aus der Affäre ziehen?
 Sie nageln ihn fest, auf seine Worte, seine Taten, seine Wertvorstellungen, sein Gottesbild und sein Menschenbild.
 Er hat viel von einem Gott gesprochen, der barmherzig sei und nicht abrechnet, von einem Gott der das Heil der Menschen will und der Krankheit und Leid nicht als Folge von Ungehorsam (Sünde) einsetzt.
 Erst als sie ihn festnageln, als sein Leid und sein Schmerz, seine Hilflosigkeit und sein Tod sichtbar machen, das sind keine leeren Worte, die jetzt zusammenbrechen, wo er selbst "dran" ist, ... da hätte man es ihm glauben können.
 Er hat im Mittelpunkt gestanden und viele Anhänger gewonnen. Viele konnte er beeindrucken mit Worten und Gesten und wurde so zu einem Menschen, der auffällt wie ein Star.
 Erst, als sie ihn festnageln, als ihm keiner mehr zjubelt, wenn er erscheint, sondern ihn verspotten und als Verbrecher verurteilen, erst, als er nicht mehr als neuer Messias gefeiert wird, sondern alle sehen, wie er zu Fall kommt - gleich 3 Mal - ... da hätte man ihm glauben können.
 Er hat neue Gottesbilder entworfen und Gott seinen Vater genannt; Er hat den Menschen vor den Wert des Gesetzes gestellt, das Dieben zum Maßstab gemacht und die Kleinen und Niedrigen bevorzugt.
 Erst als ihm selbst „kein Zacken aus der Krone fällt“ bei der Fußwa-

schung und er selbst ganz unten angekommen ist, erniedrigt und entmachtet, seiner Kleider, seiner Zuhörer und auch seiner Würde beraubt, erst, als sie ihn darauf festnageln und er nichts widerruft und hilflos bleibt

... da hätte man an ihn glauben können.

Er hat viel von Liebe geredet, fordert immer wieder Vergebung und Teilen.

Er denkt sein Leben lang gut von den Menschen, fordert Liebe, die kein Ende hat.

Er hat es leicht, von Feindesliebe zu reden, wenigstens bis ... ja bis sie ihn festnageln.

Erst als sie ihn festnageln, als Missgunst und Neid, Hass und Machtspiele ihm den Garau machen, erst, als er verletzt und verlassen, in Lebensgefahr und am Ende ist,

... da kann man es sehen:

Seine Worte, seine Taten, seine Wertvorstellungen, sein Gottes- und sein Menschenbild, haben Hand und Fuß, das ist die Wahrheit, die er selbst lebt. Da wo alles am Ende ist, wo ER am Ende ist, bleibt er sich und dem Vater treu, trotz Angst und scheinbarer Sinnlosigkeit und tiefster Verlassenheit.

So wird er Opfer seiner eigenen Konsequenz, Opfer seiner eigenen Haltung. Sie haben ihn darauf festgenagelt. Und so stirbt er mit den Worten:

"Es ist vollbracht"

Es scheint, als wolle er mit seinem Sterben allen, die dabei sind sagen:

Jetzt werden sie mir doch wohl glauben, was ich gesagt habe, was ich getan habe, was ich gefordert habe, und dass ich Gott und den Menschen traue.

Und an jedem Karfreitag, ob kalendarisch oder in unserem Leben sagt er auch uns:

Jetzt werdet ihr mir doch trauen,

in Eurem Leben und in Eurem Sterben ...?

Ich wünsche uns allen, dass wir uns gegenseitig stärken im Zutrauen auf IHN und dass wir dadurch wachsen im Glauben an seine Liebe, die uns gerade in unseren Nöten, Ängsten und in unserem Tod umfängt und trägt.

Doris Schall, Gemeindereferentin

(in Anlehnung an eine Predigt von Monika Dittmann, Gem.Ref., Wiesbaden)



„Kreuzweg“ am Karfreitag durch den Kasseler Westen

schauend gehen...
erinnern an Leid...
innehalten...
mit den Füßen beten...
auf Ostern zugehen...

In vielen unserer Kirchen gibt es Kreuzwegstationen, die uns an das Leiden Jesu Christi erinnern und sensibel machen sollen für die vielen Formen des Leidens in unserer Zeit.

Wenn man aber einmal aufmerksam durch Straßen und über Plätze geht, kommt man an manchen Orten oder Namen vorbei, die auch an Leid der Vergangenheit und der Gegenwart erinnern. Man kann daran hektisch vorübergehen oder wie bei einem Kreuzweg bewusst stehen bleiben (also eine „statio“ machen), innehalten, sich an Leid erinnern und beten.

Wer einen solchen Weg in der Form eines „spirituellen Spaziergangs“ schauend und betend zu Orten und Namen im „Kasseler Westen“ am Karfreitag mitgehen möchte, ist dazu eingeladen:

**am Karfreitag, den 19. April 2019,
9.30 Uhr vor der Kirche St. Maria (Bebelplatz)**

Wegstrecke: ca. 5 km, Dauer: ca. 2 Stunden
Der Weg beginnt an der Kirche St. Maria und endet auch dort!
Bitte mitbringen: wettergemäße Kleidung, geeignete Schuhe (Trinken)

Veranstalter: Pastoralverbund St. Maria Kassel-West, Pfr. Kawollek

GOTTESDIENSTE IM PASTORALVERBUND

Samstag, 06. April 2019 - Vorabend zum 5. Fastensonntag - Misereorsonntag

18:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael

1. Lesung: Jes 43,16-21
2. Lesung: Phil 3,8-14
Evangelium: Joh 8,1-11

Kollekte: für Misereor
Türkollekte: für die Mikrofonanlage



18:00 Uhr Vorabendmesse in Herz Mariae

Sonntag, 07. April 2019 - 5. Fastensonntag - Misereor- sonntag

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens
09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae
11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria
11:00 Uhr Heilige Messe in Ahnatal

**18:00 Uhr Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit
in St. Michael**

Dienstag, 09. April 2019

08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael

Mittwoch, 10. April 2019

09:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

Freitag, 12. April 2019

17:00 Uhr Heilige Messe im AWO-Gesundheitszentrum

Samstag, 13. April 2019 - Vorabend zum Palmsonntag

**18:00 Uhr Palmsegnung vor der Kirche
Palmprozession und
Heilige Messe in St. Michael**

1. Lesung: Jes 50,4-7
2. Lesung: Phil 2,6-11
Passion: Lk 19,28-40



Kollekte: für das Heilige Land
Türkollekte: für die Mikrofonanlage

Sonntag, 14. April 2019 - Palmsonntag

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens
09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae
11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria
18:00 Uhr ökumenische Vesper in St. Maria
18:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Ahnatal

Montag der Karwoche, 15. April 2019

18:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

Dienstag der Karwoche, 16. April 2019

08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael
14:30 Uhr Kreuzwegandacht in St. Michael

Mittwoch der Karwoche, 17. April 2019

09:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

Donnerstag, 18. April 2019 - Gründonnerstag

18:00 Uhr Abendmahlmesse in St. Michael

1. Lesung: Ex 12,1-8.11-14
2. Lesung: 1 Kor 11,23-26
Evangelium: Joh 13,1-15



Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Türkollekte: für die Mikrofonanlage

anschl. Anbetungsstunde in der Kirche

19:00 Uhr Abendmahlmesse in St. Maria
19:00 Uhr Abendmahlmesse in polnischer Sprache
in Maria Königin des Friedens
20:00 Uhr Abendmahlmesse in Herz Mariae

Freitag, 19. April 2019 - Karfreitag

09:30 Uhr „Kreuzweg am Karfreitag“ durch den Kasseler
Westen - spiritueller Spaziergang ab St. Maria

10:00 Uhr Kreuzweg für Kinder in St. Michael

15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
in Maria Königin des Friedens,
Herz Mariä und Ahnatal (ökumenisch),
in St. Maria musikalisch gestaltet vom
Collegium Vocale



**17:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
in St. Michael**

1. Lesung: Jes 52,13-53,12
2. Lesung: Hebr 4,14-16;5,7-9
Passion: Joh 18,1-19,42

anschl. Beichtgelegenheit in St. Michael

Karsamstag, 20. April 2019 - Vorabend zum Ostersonntag

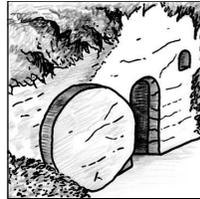
20:00 Uhr Feier der Osternacht in Ahnatal

20:30 Uhr Feier der Osternacht in St. Michael

Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Türkollekte: für die Mikrofonanlage

anschl. feiern wir weiter im Pfarrsaal

21:00 Uhr Feier der Osternacht
in Maria Königin des Friedens



*Möge das neue Leben
des Ostermorgens
auch in Ihrem Alltag
blühen.*

Gesegnete Ostern!

Sonntag, 21. April 2019 - Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn

05:30 Uhr Auferstehungsfeier in St. Maria

06:00 Uhr Auferstehungsfeier in Herz Mariae

09:30 Uhr Festhochamt in Maria Königin des Friedens

10:00 Uhr Festhochamt in Herz Mariae

11:00 Uhr Festhochamt in St. Maria

musikalisch gestaltet vom Chor, Collegium Vocale,
Solisten u. Mitgliedern vom Staatstheaterorchester

18:00 Uhr Ostervesper in St. Maria

Montag, 22. April 2019 - Ostermontag

09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens

09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae

11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

11:00 Uhr Heilige Messe in Ahnatal

11:00 Uhr **Heilige Messe in St. Michael**

1. Lesung: Apg 2,14.22-33

2. Lesung: 1 Kor 15,1-8.11

Evangelium: Lk 24,13-35

Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Türkollekte: für die Mikrofonanlage



Dienstag, 23. April 2019

08:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael

Mittwoch, 24. April 2019

09:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria

Freitag, 26. April 2019

17:00 Uhr Heilige Messe im AWO-Gesundheitszentrum

Samstag, 27. April 2019 - Vorabend zum Weißen Sonntag

18:00 Uhr Heilige Messe in St. Michael

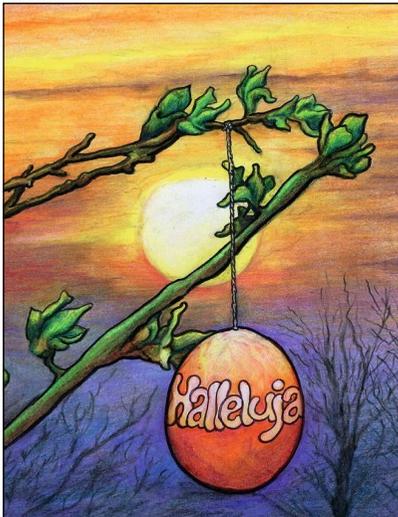
1. Lesung: Apg 5,12-16
2. Lesung: Offb 1,9-11a.12-13.17-19
Evangelium: Joh 20,19-31

Kollekte: für die Pfarrgemeinde
Türkollekte: für die Mikrofonanlage

**Sonntag, 28. April 2019 - 2. Sonntag der Osterzeit -
Weißer Sonntag**

- 09:30 Uhr Heilige Messe in Maria Königin des Friedens
09:30 Uhr Heilige Messe in Herz Mariae
11:00 Uhr Heilige Messe in St. Maria
10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum „Tag der Erde“
in St. Michael
18:00 Uhr Taufgedächtnisgottesdienst in St. Maria

Unser Osterwunsch:



**Dass das Licht des
Ostermorgens,
die gleißende Helle der
Auferstehung
auch aus unserer Kirche strahlt.
Dass kein Stein
vor unserer Tür liegt,
damit die Osterfreude
hinaus dringt zu den Menschen
und die Botschaft
vom Sieg des Lebens
über den Tod verkündet wird.
Dass wir selbst auferstehen und
Zeugen seiner Auferstehung sind.**

Ostern damals - Ostern heute

Resignierte Jünger am Grab
und auf dem Weg nach Emmaus,
eine trauernde Maria Magdalena,
verlorene Hoffnung.

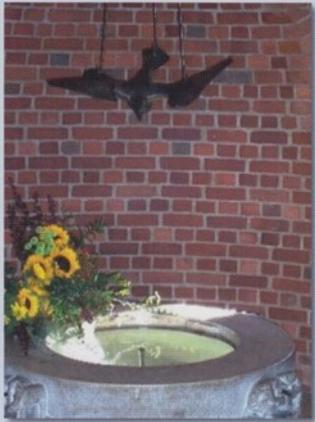
Mittendrין: der Auferstandene,
nicht Glanz, nicht Glorie,
nicht der strahlende Auferstandene
unserer Osterbilder,

doch einer,
der den Jüngern die Augen öffnet,
Maria beim Namen ruft,
das Brot bricht,
der da ist,
der lebt.

Auch heute: Resignation
über furchtbare Kriegsbilder,
über Krankheit
und persönliches Schicksal.

Mitten in unserem Dunkel heute:
manch kleines Licht,
verklärtes Kreuz.
Helfende Hände, liebende Blicke,
einer, der mein Leid mitträgt.
Hoffnungszeichen - Tag für Tag,
Vorgeschmack der Auferstehung -
mitten in unserem Leid:

Er, der Auferstandene,
nicht Glanz und Glorie,
doch
er ist da.
Auch heute.
Er lebt. Halleluja.



Jahr der
TAUFBERUFUNG 2019
im Bistum Fulda

getauft! - berufen?

**Die eigene Taufe
bewusst machen!**

**Was heißt es für mich
als Christ zu leben?**

Für diese Fragen soll Zeit sein
an einem Nachmittag für
Erwachsene, Jugendliche und
Kinder

**am Sonntag, dem 28. April 2019
von 15.30 Uhr bis 19.00 Uhr
in St. Maria, Kassel, Kirchweg 71**

Der Nachmittag beginnt für alle gemeinsam um 15.30 Uhr in der Kirche St. Maria. Danach teilen wir uns in einzelne Gruppen für Erwachsene / Jugendliche und eine eigene Gruppe für Kinder auf. Der Nachmittag endet mit einem Taufgedächtnisgottesdienst in der Kirche.

Anmeldungen werden erbeten bis zum 23. April an das Pfarrbüro St. Maria, Tel. 0561 15013, sankt-maria-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de (Bei Kindern bitten wir zur kindgerechten inhaltlichen Vorbereitung des Nachmittags um die Mitteilung des Alters)

Wer nur den Taufgedächtnisgottesdienst (Beginn 18.00 Uhr) mitfeiern möchte, muss sich nicht anmelden!



Kindergruppe

Liebe Kinder!

Wir, die Kindergruppe der Gemeinde Sankt Michael (Kinder von 8 - 12 Jahren) hat in diesem Jahr wieder tolle Angebote!

Wir treffen uns immer mittwochs, von 16.00 Uhr - 17.15 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde. Für bestimmte Aktionen ist die Uhrzeit der Aktion angepasst.

Ob Bowling, GPS-Tour oder Osterkerzen basteln, es ist bestimmt auch für dich etwas dabei. Wenn du Lust hast, komm einfach vorbei und bring deine Freunde auch gleich mit.

Jeder ist herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf euch!

Carolin Maschita & die Kinder

Termine:

(die fett gedruckten Termine sind mit vorheriger Anmeldung)

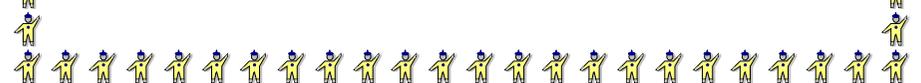
- 10.04. Osterkerzen zum Verkauf basteln
- 08.05. Bastelstunde
- 15.05. Gruppenstunde - Inhalt noch offen
- 22.05. GPS-Tour in der Karlsaue,**
Uhrzeit: 15.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr
- 29.05. Gruppenstunde - Inhalt noch offen
- 05.06. Naturkunde-Museum - Gifttier-Workshop,**
Uhrzeit noch unbekannt
- 12.06. Spiel-Olympiade
- 19.06. Film-Nachmittag mit selbstgemachtem Popcorn**
Uhrzeit: 16.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr
- 26.06. Picknick und Spiele in der Karlsaue - Uhrzeit noch offen

Aktionen mit Anmeldung (mind. 2 Wochen vorher)

unter: Telefon: 0561-21666

E-Mail: sankt-michael-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de

Mindest-Teilnehmerzahl: 6



Erstkommunionvorbereitung 2019 / 2020

Ganz herzlich laden wir alle Familien, deren Kind im Jahr 2020 die erste heilige Kommunion empfangen soll, zur Erstkommunionvorbereitung ein.

Angemeldet werden können alle Kinder, die im Schuljahr 2019 / 2020 mindestens die 3. Klasse besuchen.



Es wäre schön, wenn wir Sie und Ihr Kind in unserer Gemeinschaft willkommen heißen können, bzw. die schon bestehenden Kontakte weiterführen könnten.

Auch wenn unsere Gemeinde klein ist und somit auch der Kommunionkurs voraussichtlich klein sein wird:

- Klein heißt nicht langweilig oder „es ist nichts los“
- Klein kann die Chance zu persönlichen Begegnungen sein - niemand geht in der Menge unter
- Klein kann die Möglichkeit neuer Wege der Vorbereitung eröffnen.

Das dies gelingen kann, zeigt unsere Kindergruppe mit Familien, die aus einem vorausgegangenem Kommunionkurs entstanden ist und immer noch mit Freude in St. Michael zu finden ist.

Wenn Sie also Ihr Kind (und damit Ihre Familie) in unserer „kleinen“ Pfarrgemeinde zur Erstkommunionvorbereitung anmelden wollen, bitten wir Sie, dies bis zum

28. April 2019 zu tun.

Bitte kommen Sie zum Anmelden einfach zu den Sprechzeiten im Pfarrbüro vorbei oder schreiben uns eine E-Mail, bzw. telefonieren mit uns (Adressen und Telefonnummer finden Sie auf der 2. Seite dieses Pfarrbriefes). Dort können Sie sich auch (nach terminlicher Absprache mit der Gemeindeferentin Fr. Schall) zunächst genauer informieren.

Bitte geben Sie diese Informationen auch an Ihnen bekannte Familien weiter. Vielen Dank!

Firmvorbereitung im Pastoralverbund

Am 08. Dezember 2018 begann die Firmvorbereitung in unserem Pastoralverbund. Eingeladen zum ersten Treffen waren alle Jugendlichen, die am 01.07.2019 15 Jahre und älter sind.

Dieses erste Samstagstreffen diente vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen und der Weitergabe von Informationen bzgl. der Vorbereitungszeit. Am Ende des Treffens erhielten die Jugendlichen Anmeldebögen zur Vorbereitung auf die Firmung.

Nachdem sich die Jugendlichen angemeldet hatten, fiel der Startschuss mit einem gemeinsamen Wochenende im Jugendgästehaus in Duderstadt, vom 08. bis 10. Februar.

45 Jugendliche und vier BetreuerInnen verbrachten eine intensive und sehr bereichernde Zeit in einem Gästehaus, das sich durch große Freundlichkeit, sehr hohe Flexibilität und Unkompliziertheit auszeichnet. Zudem sind die Unterkünfte - als auch die Gruppenräume großzügig bemessen und tragen daher sehr zur Erleichterung der inhaltlichen Arbeit bei.



Inhaltlich beschäftigten wir uns mit der Frage: Wer bin ich - Wer ist Gott für mich?

In kreativen Einheiten, Impulsen, z.B.: Lied: „Ist da jemand ...“, als auch in der Auseinandersetzung mit biblischen Gottesbegriffen, verging die Zeit wie im Flug. Ein persönliches Tagebuch, das die Jugendlichen zu Beginn des Wochenendes erhalten hatten, wurde gern angenommen und mit Gedanken und Bildern gefüllt. Die Pausen konnte jede/r nutzen, wie er/sie wollte - oft trafen wir z.B.: Jugendliche beim Tischtennis an.

Kurz vor Ende des Wochenendes konnten sich die Jugendlichen in die Art und den Ort der weiteren Vorbereitungszeit einwählen. Sie hatten die Auswahl zwischen Samstagsterminen (1x im Monat) und Wochenterminen (2x im Monat), sowie den Orten Maria Königin

des Friedens und St. Michael/Herz Mariae.

Zurück in Kassel ergaben sich folgende Aufteilungen:

- eine Mittwochsgruppe mit vier Jugendlichen, geleitet von Herrn Pohlner und Pfr. Schupp in St. Maria,
- eine Samstagsgruppe in Maria Königin des Friedens mit fünfzehn Jugendlichen, geleitet von Fr. Schwarzer, Fr. Czerwionka und Pfr. Kawollek,
- eine Samstagsgruppe in St. Michael / Herz Mariae mit 35 Jugendlichen, geleitet von Fr. Gries, Fr. Schall, Herrn Diakon Kräbs und Pfr. Steinert.

Ein nächstes Samstagtreffen fand dann am 09.03.2019 an den jeweiligen Orten statt.

Thema war: „Jesus stellt einen Aspekt seiner Gottesbeziehung vor.“ Der Einstieg knüpfte an das Wochenende an: Ein Impuls von Andreas Nicht über die Frage, ob man sich Gottesbilder machen soll, eröffnete das Treffen. Danach forderte eine Bildkartei die Jugendlichen heraus, ihre persönliche Beziehung zu Gott anhand ihres gewählten Bildes zu beschreiben und den anderen in Kleingruppen näher zu bringen. Nach einer kurzen Pause widmeten wir uns dann der biblischen Geschichte vom barmherzigen Vater/verlorenen Sohn. Dabei lag der Fokus auf der „Beziehung des Vaters zu dem Sohn“ und der Beziehung „Sohn zum Vater“ (unter Umständen auch zu den beiden Söhnen...), z.B.: Loslassen, Umarmen, Feiern, ...

Es wurde sehr intensiv über das Verhalten / die Beziehung des Vaters diskutiert und nachgedacht. Eine kleine Gebetszeit in der der jeweiligen Kirche beendete den Samstag.

Je nach Verlauf der Samstage werden weitere Themen sein:

- Leid und Tod
- Auferstehung
- Gebet als Einzelner und in der Gemeinschaft der Glaubenden im Gottesdienst
- Hl. Geist
-

Bisher macht die Firmvorbereitung wirklich Freude, da sie von Ernsthaftigkeit, Respekt und gegenseitigem Wohlwollen getragen ist. Schon jetzt bietet sich den Jugendlichen der Raum sich zu öffnen und auch Fragen und Kritik direkt zu äußern. So freuen wir uns auf weitere gemeinsame Stunden des Fragens und Glaubens.

Doris Schall

Impressionen vom Firmwochenende



Kurz notiert und herzlich willkommen:

07.04., 18.00 Uhr	Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit (St. Michael)
19.04., 09.30 Uhr	Kreuzweg am Karfreitag durch den Vorderen Westen (Start St. Maria)
19.04., 10.00 Uhr	Kinderkreuzweg (St. Michael)
20.04., 20.30 Uhr	Feier der Osternacht mit anschließendem Beisammensein im Pfarrsaal (St. Michael)
28.04., 10:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst zum „Tag der Erde“ (St. Michael)
28. 04., 18.00 Uhr	Taufgedächtnisgottesdienst (St. Maria)

Einladung:

An jedem dritten Sonntag im Monat feiern wir Gottesdienst, um 11.30 Uhr, der auch für Familien gestaltet wird.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren gibt es die **Kindergruppe**. Sie trifft sich jeweils mittwochs, von 16.00 Uhr - 17.15 Uhr, im Pfarrsaal. Die Kinder freuen sehr sich über weiteren Zuwachs. Ansprechpartnerin ist Carolin Maschita.

Unser **Bibelkreis** trifft sich am 2. und 4. Donnerstag im Monat, um 20.00 Uhr im Pfarrbüro.

In anregenden Gesprächen widmen sich die TeilnehmerInnen den biblischen Texten des kommenden Sonntags. Ansprechpartner ist Pfarrer Markus Steinert.

Pflegen Sie Gemeinschaft und teilen Freude miteinander im **Seniorenkreis**, jeden 3. Dienstag im Monat, ab 15.00 Uhr im Pfarrsaal.

Kaffeetrinken, Gespräche und interessante Themen garantieren schöne Nachmittage.

Das nächste Treffen ist am Dienstag, den 16. April.

Ansprechpartnerin ist Irmtraud Sacharzki.

**Gern können Sie sich im Pfarrbüro näher informieren
und / oder
einfach zu den Treffen kommen.**

ALBERT BECK

Ihr zuverlässiger Lieferant für
Heizöle • Diesel • Schmierstoffe • Gas

7mal ganz in Ihrer Nähe

Kassel: Tel. 0561 - 40 27 94

Kassel / Harlesh. Str. Tel. 0561 - 6 68 02

Borken / Kerstenh. Tel. 05682 - 7 38 96 31

Helsa: Tel. 05605 - 92 40 80

H. Lichtenau: Tel. 05602 - 9 38 10

Lohfelden: Tel. 0561 - 51 23 11

Westuffeln: Tel. 05677 - 92 11 75

Albert Beck GmbH • Glöcknerpad 48 - 52
34134 Kassel • Tel. 0561 - 40 27 94
www.tankstellen-kassel.de



Shell Markenpartner

 **Ihr EDEKA in Wehlheiden**

Friedhelm Kroll



Wittrockstr. 24
und Hentzestr. 36
34121 Kassel Tel. 0561 - 21376 seit 1981 für Sie da.

 **Miss Cutty**
cut color style

Öffnungszeiten
Dienstag+Donnerstag
10h-18h
Mittwoch, Freitag und
Samstag 9h-13h

Schönfelderstrasse 47a
0561-22294
misscutty@gmx.de
www.misscutty.de

Cora Ohlig-Meurer

 **Düsseldorfer Hof**
Hotel | Restaurant | Biergarten

Inhaber Kostas Vick Zwehrener Weg 4-8 info@duesseldorfer-hof.de
Tel.: 0561 22176 34121 Kassel www.duesseldorfer-hof.de

Immer **Grün** 

Floristikfachgeschäft

Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 9-18 Uhr Joaquim Barbosa
Sa. 9-16 Uhr Friedenstraße 44
So. und 34121 Kassel
Feiertags 10-13 Uhr Telefon & Fax:
0561/7664938

Trauerfloristik - Grabpflege **Einfach Kunstvoll**
Hochzeitsfloristik - Tischgestecke

 **Rümenapp** GmbH


Sanitär ♦ Elektroinstallation
Einbauküchen ♦ Elektrogeräte
Beratung ♦ Planung ♦ Montage
Miele-Kundendienst

34121 Kassel Tel. 0561/21250
Tischbeinstr. 55 Fax 0561/27930
www.ruemenapp.de Email info@ruemenapp.de

 **OESTERLING**
Haustechnik GmbH
Elektro · Gas · Heizung · Wasser · Solar

Kasseler Straße 26 · 34123 Kassel
Telefon 05 61 / 5 32 20 · Telefax 05 61 / 5 56 61

 Wir haben
schöne Kinderbrillen !!!

 **Der Optiker
REBBE**

Wilhelmshöher Allee 122 · 34119 Kassel
Telefon (0561) 77 43 16 · www.rebbe.biz

REWE Markt

Beume OHG
Sternbergstrasse 10-12
34121 Kassel-Wehlheiden
Tel. 0561/310590 Fax 3105922



**DEN ENTDECKERGEIST HAT
ER VON SEINEN ELTERN.**

**DIE FÖRDERUNG DER
AUSSTELLUNG KOMMT
VON UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

 **Kasseler
Sparkasse**